

## **B E S C H L U S S**

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Verkehrsberuhigung im Komponistenviertel

Beschluss-Nr.: VIII-2074/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 17.08.2021 Verteiler:  
- Bezirksbürgermeister  
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)  
- Leiterin des Rechtsamtes  
- Leiter des Steuerungsdienstes  
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

An die  
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-1031

## **Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

### **2. Zwischenbericht**

#### **Verkehrsberuhigung im Komponistenviertel**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 30. Sitzung am 04.03.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1031 –

„Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird in Ergänzung des Beschlusses auf Drucksache VIII-0938 vom 30.10.2019 ersucht, folgende Maßnahmen zu ergreifen: Prüfung eines geeigneten Standorts und Errichtung eines reversiblen modalen Filters oder einer Durchfahrtssperre in der Chopinstraße (wie es sie z.B. zwischen Orankeweg und Orankestraße auf der Höhe des Orankesees gibt), beispielsweise an der Ecke der Chopinstraße zur Indira-Gandhi-Straße oder leicht versetzt in die Chopinstraße, wo sich die Fahrspuren teilen, oder an der Ecke der Chopinstraße zur Smetana-Straße.“ –

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

In der Drucksache VIII-0938 wird zur nachhaltigen Verkehrsberuhigung im Komponistenviertel um die Errichtung

- einer reversiblen Diagonalsperre an der Kreuzung Bizetstraße/Smetanastraße und ergänzend hierzu,
- eines reversiblen modalen Filters in der Meyerbeerstraße in Höhe Solonplatz

ersucht.

Eine Prüfung setzt die Kenntnis der konkreten Verkehrsbelastung voraussetzt.

In der Kleinen Anfrage 0916/VIII vom 10.12.2020 ist auf eine unzureichende Verkehrsberuhigung der in der Drucksache VIII-1031 gemachten Vorschläge hingewiesen worden.

Wie Schleichverkehre aus den Wohngebieten wirksam herausgenommen werden können und so zur Verkehrsberuhigung beigetragen werden kann, soll in den nächsten Jahren in verschiedenen Kiezen in Form von Feldversuchen erprobt und bei Erfolg dauerhaft angeordnet werden. Hierfür gibt es einen entsprechenden BVV-Beschluss (BVV/027/VIII), sowie verschiedene Initiativen, die sich für eine Umsetzung engagiert einsetzen. Insgesamt wurden durch die Initiativen 19 Kieze vorgeschlagen. Ein Gebiet hiervon beinhaltet auch das Komponistenviertel. Die Maßnahmenvorschläge der Initiativen sind bereits intern geprüft und weiterentwickelt worden, um eine umfassende und nicht nur teilweise Verkehrsberuhigung des Komponistenviertels zu gewährleisten. Schleichverkehre sollen nach Umsetzung der Maßnahmen nicht mehr möglich sein.

Die Anordnung verkehrslenkender Maßnahmen ist laut StVO an bestimmte Voraussetzungen gebunden und muss gut begründet sein, um gegenüber möglichen Klagen Stand zu halten. Es ist nicht möglich alle 19 Kieze auf einmal zu untersuchen, so dass durch eine erste quantitative Grobbewertung eine Prioritäten-Rangfolge festgelegt und mit der Bezirkspolitik abgestimmt wurde. So sollen in einem ersten Schritt im Rahmen der Verkehrsexperimente das Komponistenviertel und der Ar-nimkiez untersucht werden.

Im Rahmen der 2. Phase des Forschungsprojekts zur Mobilitätsberichterstattung werden die Technische Universität Berlin und die Technische Universität Dresden das Projekt wissenschaftlich begleiten. Neben der Unterstützung u. a. bei der Öffentlichkeitsarbeit soll die Frage untersucht werden, wie sich die Nutzung des öffentlichen Straßenraums durch die Anwohner aufgrund der Verkehrsberuhigung entwickelt. Weiterhin ist eine Evaluierung der Maßnahmen nach Umsetzung sowie eine Beteiligung der Anwohner\*innen in allen Phasen des Feldversuchs geplant.

Folgende Arbeitsschritte sind bereits erfolgt:

Am 14. Juni 2021 fand eine gemeinsame Ortsbegehung im Komponistenviertel mit der TU Berlin, TU Dresden und Mitarbeitern des Bezirksamts statt. Dabei sind Messungen (bspw. Breiten von Straßen, Gehwegen oder Querungsstellen) vorgenommen sowie Fotodokumentationen aufgenommen worden.

Am 8. Juli 2021 fand eine Ortsbegehung mit Mitarbeitern von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Alliander Stadtlicht GmbH, der Beuth Hochschule sowie Mitarbeitern des Bezirksamts statt. Der Bezirk befindet sich zur Drucksache VIII-1179 „Pilotprojekt: Mobilitätsmessung in Echtzeit mittels LoRaWAN“ in Abstimmung mit Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und der Beuth Hochschule um die Technologie im Rahmen des Feldversuchs der Kiezblocks zum Einsatz zu bringen. Während der Ortsbegehung sind u. a. besprochen worden:

- die Eignung der Messgeräte als Dauerzählstelle insbesondere für den Fuß- und Radverkehr,
- die Eignung potenzieller Standorte und Befestigungsmöglichkeiten (Lichtmast, Straßenschilder etc.),

- das ggf. erforderliche Einholen der Erlaubnis zur Befestigung der Geräte und
- technische Möglichkeiten und Limitationen der Messgeräte.

Verkehrszählungen zur Erfassung der IST-Situation wurden von der TU Dresden ausgeschrieben. Die eingeholten Angebote werden derzeit gesichtet und bewertet, um die ausgeschriebene Leistung zu vergeben. Aufgrund von Bauarbeiten der BVG an Straßenbahngleisen in der Berliner Allee wird in dem Zeitraum von 23. August 2021 bis voraussichtlich 10. Oktober 2021 ein Schienenersatzverkehr mit Bussen durch das Komponistenviertel geführt. Weiterhin beginnen demnächst Bauarbeiten zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Bizetstraße. Repräsentative Verkehrszählungen müssen deshalb noch vor Einrichtung des SEV durchgeführt werden.

Mit der Sozialraumorientierten Planungskoordination (SPK) wird wöchentlich die Öffentlichkeitsbeteiligung (Termine, Inhalte, Ablauf etc.) abgestimmt.

Nach erfolgreicher Durchführung der Verkehrsexperimente und damit einer Versteigerung der installierten Maßnahmen, soll in einem Folgeprojekt mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse der öffentliche Raum weiterentwickelt werden. Denkbar ist bspw. die Umsetzung weiterer mit der Idee der Kiezblocks zusammenhängenden Maßnahmen wie zum Beispiel:

- Änderung der Verkehrsbeschilderung zur Verkehrsberuhigung
- Änderung der Aufteilung des Verkehrsraums pro Umweltverbund
- weitere Verkehrsberuhigungsmittel (Berliner Kissen, Verschwenkungen des Autoverkehrs)
- Verbesserungen der Bedingungen für den Fußverkehr (Gehwegvorstreckungen, Aufpflasterungen)

Weiterhin ist eine Evaluierung der Maßnahmen nach Umsetzung sowie eine Beteiligung der Anwohner\*innen in allen Phasen des Feldversuchs geplant.

### **Haushaltsmäßige Auswirkungen**

keine

### **Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen**

keine

### **Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung**

keine

## **Kinder- und Familienverträglichkeit**

entfällt

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn  
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung  
und  
Bürgerdienste